

300 Ich soll nicht auf den Meister schwören,  
Und immerfort den Meister hören!  
Nein, ich weiß, er kann nicht lügen,  
Will mich gern mit ihm betrügen.

---

Mich freuen die vielen Guten und Tücht'gen,  
Obgleich so viele dazwischen helfen.  
Die Deutschen wissen zu bericht'gen,  
Aber sie verstehen nicht nachzuhelfen.

---

305 „Du kommst nicht ins Ideenland!“  
So bin ich doch am Ufer bekannt.  
Wer die Inseln nicht zu erobern glaubt,  
Dem ist Ankerwerfen doch wohl erlaubt.

---

310 Meine Dichterglut war sehr gering,  
So lang ich dem Guten entgegening;  
Dagegen brannte sie lichterloh,  
Wenn ich vor drohendem Übel floh.

---

315 Zart Gedicht, wie Regenbogen,  
Wird nur auf dunklen Grund gezogen;  
Darum behagt dem Dichtergenie  
Das Element der Melancholie.

---

320 Kaum hatt' ich mich in die Welt gespielt  
Und fing an aufzutauchen,  
Als man mich schon so vornehm hielt,  
Mich zu mißbrauchen.

---

Wer dem Publikum dient, ist ein armes Tier;  
Er quält sich ab, niemand bedankt sich dafür.

---

325 Gleich zu sein unter Gleichen,  
Das läßt sich schwer erreichen:  
Du müßtest ohne Verdrießen  
Wie der Schlechteste zu sein dich entschließen.

---

330 Man kann nicht immer zusammenstehn,  
Am wenigsten mit großen Haufen.  
Seine Freunde, die läßt man gehn,  
Die Menge läßt man laufen.

---